



## Aktion 1.3 – Projekte der partizipativen Demokratie

### Zur Qualität von eingereichten Projekten

Hohe Priorität erhalten Projekte, bei denen nachvollziehbar eine gute Qualität beschrieben wird bzw. erkennbar ist. Hierzu gehört, dass dem Antrag ein *klares, strukturiertes und nachvollziehbares Programm der Aktivitäten* beigefügt wird, welches dem beschriebenen Thema und den skizzierten Zielsetzungen des Antrags entspricht und sich im beantragten Budget widerspiegelt.

Weiterhin sollten erkennbar *in allen Phasen des Projektes alle Beteiligten (Partner, Jugendliche, etc.) gleichberechtigt mitwirken bzw. einbezogen* sein. Die Beteiligten sollten dabei gleichberechtigt und gemeinsam Verantwortung für eine besonnene und sorgfältige Planung, Durchführung und Nachbereitung des Projektes übernehmen. Die dafür aus dem Programm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (z.B. eines Vorbereitungsbesuchs, Förderung von geplanten Valorisierungsmaßnahmen etc.) werden umsichtig erwogen und wenn möglich genutzt. Die *aktive Beteiligung von Jugendlichen* ist hier besonders wichtig.


Am Projekt sind eine *Vielfalt von Akteuren* aus unterschiedlichen Aktivitätsbereichen beteiligt.

Das Projekt ist *inhaltlich von Relevanz für das EU-Programm JUGEND IN AKTION*, indem es zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beiträgt und ihnen den Erwerb neuer Fähigkeiten und Kompetenzen ermöglicht, die ihr europäisches Bewusstsein erhöhen.

Das Projekt hat eine *klar erkennbare europäische Dimension*.

- \_ Es fördert das Gespür junger Menschen für die bestehende Europäische Bürgerschaft und die daraus resultierende Verantwortung des Einzelnen für die Gestaltung des zukünftigen Miteinanders in Europa.
- \_ Es trägt zu diesem Bewusstsein bei, indem es Themen aufgreift, die in der Europäischen Gemeinschaft auch weiterhin von Interesse sind (Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Drogenmissbrauch genauso wie der Diskurs um gemeinsame Werte, um Menschenrechts- und Demokratiefragen, um Chancengleichheit und Respekt für andere Kulturen).
- \_ Das Projekt ermöglicht jungen Menschen eine interkulturelle Lernerfahrung, z.B. die Zusammenarbeit junger Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.
- \_ Das Projekt beinhaltet die Möglichkeit, dass die im Land erprobten Ideen, praktischen Lösungen und Methoden ausgetauscht und in ein anderes Land übertragen werden können.

Weitere Infos oder  
Beratung

Das  Team Aktion 1.3  
hilft Ihnen gerne weiter.

E-Mail:  
 [initiative@jfemail.de](mailto:initiative@jfemail.de)

Die Auswirkungen des Projektes im Hinblick auf die aktive Beteiligung am politischen Leben sollten nicht auf die Projektteilnehmenden beschränkt bleiben, sondern auch *Vorteile für die lokale Gemeinschaft* und/oder *regionale, nationale oder europäische Wirkung* haben.

Projekte im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION sollten die Unterstützung des Programms herausstreichen.